

GEMEINDE

# RUNDSCHAU

MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**COMUNE DI  
**SILANDRO**

JULI 2014

NR. 5 - 26. JAHRGANG - NR. 249

## Auch Unsichtbares wirkt

Ihr Händedruck ist fest, ihr Blick offen und ihre Worte klar. Die Rede ist von Karin Meister, seit Januar 2014 Leiterin des Schlanders Marketing. Nach Jahren der Umbrüche und Neustarts und der dreijährigen Projektphase mit dem Vorarlberger Unternehmen Innovate Holding GmbH, soll Meister nun Beständigkeit vermitteln. Die Wahlturnserin mit Schlanderser Wurzeln: Hat sie die nötige Distanz, um den Blick von außen zu wahren? Was meint sie mit „Marketing muss nicht zwingend sichtbar sein“? Das Interview verrät es.

**GRS:** Nachdem mit Lorenza Avena bereits 2007 ein erster, leider gescheiterter Versuch mit einer Ortsmarketingleiterin unternommen worden war, stellt sich mir die Frage, wie war Ihr Start?

**Karin Meister:** Nach der dreimonatigen Einarbeitungsphase, in der mich Gerhard Rainalter von der Innovate Holding begleitet hat, habe ich Kontakt zu den verschiedenen Vereinen und Verbänden aufgenommen, bin zu ihren Sitzungen erschienen und habe meine Aufgaben und Kompetenzen, die zuvor gemeinsam mit dem Gemeindevorstand formuliert worden sind, vorgestellt. So habe ich viele Funktionäre und Projektpartner im Ort kennengelernt und begonnen, ein Netzwerk aufzubauen.

**GRS:** Welches ist Ihr Aufgabengebiet als Leiterin des Ortsmarketings?

**Meister:** Im umfassenden Aufga-

benkatalog stehen bereits viele konkrete Maßnahmen, die in den Arbeitsgruppen des Ortsmarketings angedacht wurden und nun umgesetzt werden, z.B. 100 % Vinschgau, Kultur-Café, Cross-Dining usw. Meine Hauptaufgabe ist es, Projekte zu entwickeln, die Schlanders und seine Stärken nach außen präsentieren und bekannt machen. Das heißt Ideen zu sammeln, zu entwickeln, auszuarbeiten und dann gemeinsam mit den entsprechenden Kooperationspartnern umzusetzen. Außerdem werde ich mich stets dafür einsetzen, die Sparten untereinander mehr zu vernetzen, die Menschen öfters „an einen Tisch zu holen“.

**GRS:** Gibt es die Arbeitsgruppen im Ortsmarketing noch? Wie ist die Zusammenarbeit?

**Meister:** Aus den bisherigen Arbeitsgruppen wurde der neue Marketingbeirat. Im Beirat vertreten sind die Gemeindeverwaltung, die Kultur, die Landwirtschaft, zwei Architekten für die Ortsbildgestaltung, die Kaufleute, die Gastwirte, die Jugend und die Senioren sowie ein externer Experte. Wir treffen uns dreimal im Jahr. Diese Gruppe beobachtet die konkreten Schritte in Sachen Ortsmarketing und gibt die generelle Marschrichtung vor.

**GRS:** Welche konkreten Schritte wurden bereits 2014 gesetzt?

**Meister:** Bisher habe ich zwei Ausgaben des Kultur-Cafés mitorganisiert, die Veranstaltung Cross Dining ins Leben gerufen und bin laufend



## 2 GEMEINDE

mit der Umsetzung des von der Kommunikationsagentur Tagraum entworfenen Corporate Designs, dem einheitliche Firmen-Erscheinungsbild der Gemeinde Schlanders, beschäftigt. Zudem unterstütze ich Projekte wie die Langen Freitage, die Weihnachtsaktionen und das Dorffest 2015 und bin bei den vorbereitenden Sitzungen dabei.

**GRS:** Aus der Bevölkerung ist die Kritik zu hören, dass Ortsmarketing nicht sichtbar ist. Können Sie diese Kommentare nachvollziehen?

**Meister:** Marketing muss für mich nicht zwingend sichtbar sein, es reicht fürs Erste, wenn man es spürt. Wie beim einheitlichen Erscheinungsbild laut dem neuen Corporate Design: Es gibt Menschen, denen es auffällt, anderen nicht.

Aber es wirkt langfristig und kontinuierlich, denn das Erscheinungsbild von Schlanders nach außen ist nun einheitlich, klar, mit einem großen Wiedererkennungseffekt. Und Veränderungen müssen langsam wachsen, damit sie Bestand haben. Das Offensichtliche verpufft meist so schnell wie es gekommen ist, ohne Spuren zu hinterlassen. Wichtig ist, dass Schlanders sich künftig nach außen geschlossener positioniert, dass Synergien genutzt werden, der Zusammenhalt im Ort und das Verständnis füreinander wachsen. Außerdem sind die Projekte von Schlanders 2020 alle langfristig, auf mehrere Jahre angelegt, wie 100 % Vinschgau, Cross Dining oder die Lange Nacht der Musik.

**GRS:** Welches sind die nächsten konkreten Schritte in Sachen Ortsmarketing?

**Meister:** Mein Hauptaugenmerk liegt auf dem Aufbau eines Netzwerkes zwischen den verschiedenen Verbänden, Vereinen und Interessensgruppen in Schlanders und die bessere Koordinierung und Bewerbung der zahlreichen Veranstaltungen im Ort. Meine aktuellen und künftigen Aufgaben sind u.a. die Mitarbeit bei der Erstellung eines Tourismus-Entwicklungs-Konzeptes, die Realisierung der ersten Langen Nacht der Musik (24.10.2014), die zweite Auflage des Cross Dinings, die Mitarbeit bei den Advents- und Weihnachtsaktionen, die Umsetzung einer dritten Auflage des Kultur-Cafés sowie die Unterstützung des Freibad-Teams in Marketing-Belangen und in der Organisation von Veranstaltungen.

**GRS:** Verfügen Sie über ein eigenes Budget?

**Meister:** Auf meine Anfrage bzw. Empfehlung hin entscheidet der Gemeindevorstand von Fall zu Fall, welche Projekte in welchem Ausmaß (mit)finanziert werden. Das Budget speist sich aus den von der Auto-

nomen Provinz für 2014 und 2015 zugesicherten zweimal 30.000,00 Euro, welche als Beitrag für das Projekt „Lebendige Orte - Schlanders 2020“ gewährt werden sowie aus Marketingmitteln des Gemeindehaushaltes, welche vom Referenten Kurt Leggeri verwaltet werden.

**GRS:** Sie waren Direktionsassistentin im Tourismusverein Naturns. Welche Erfahrungen können Sie nun verwenden?

**Meister:** Täglich kann ich meine vielseitigen Erfahrungen aus fast neun Jahren im Tourismusverein Naturns nutzen, wo ich in verschiedenen Bereichen gearbeitet habe. Für mich ist es wichtig und von Vorteil, dass ich nun als von der Gemeinde ernannte Ortsmarketingbeauftragte autonom und neutral arbeiten kann. So kann ich Ansprechpartnerin für alle sein, die mit Anliegen oder Ideen zu mir kommen, ohne Mitglieder oder bestimmte Interessensgruppen bevorzugen zu müssen. Einmal im Monat berichte ich im Ausschuss über meine Tätigkeit und lege neue Projekte zur Genehmigung vor.

**GRS:** Als Mutter von zwei Kindern, wie bringen Sie Beruf und Familie unter einen Hut?

**Meister:** Der 38-Stunden-Job ist nur mit meiner Familie vereinbar, weil ich mir die Arbeitszeit außerhalb der Bürozeiten von 8.30 bis 12.30 Uhr flexibel einteilen kann, weil mein Mann mich tatkräftig unterstützt und ich auf Großeltern und Freundinnen zurückgreifen kann, die mir bei der Kinderbetreuung helfen.

**GRS:** Danke für das Gespräch. Interview: Andrea Kuntner

### IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:

Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau,

Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter:

Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero

(dg), Gudrun Warger (gu), Jasmin Mair

(jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera

(dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald

Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr),

Werner Wallnöfer (ww), Manuel Gruber

(mg). Eingetragen im Presseregister des

Landesgerichtes Bozen am 6.7.89,

Nr. 14/89. Erscheint achtmal im Jahr.

Gestaltung & Druck:

Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Konzept: tagraum.it, Meran

N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 04.09.2014

Redaktionssitzung: Montag, 08.09.2014



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

## Information

über den Verkauf von Garagen  
und Stellplätzen in Schlanders

Die Marktgemeinde Schlanders beabsichtigt folgende Garagen und Stellplätze zu verkaufen:

- a) **Stellplätze in der Erweiterungszone „Feldweg“ auf der unterirdischen Bp. 1001 K.G. Schlanders**
- b) **überdachte Autoabstellplätze auf der Bp. 998 K.G. Schlanders „neuer Kindergarten Schlanders“**
- c) **unterirdische Garagen bei der Einfahrt zur Zone „Malaun“, unterhalb des Park- und Bolzplatzes**

Für sämtliche Garagen und Stellplätze können u. a. die steuerlichen Begünstigungen für den Ankauf von Zubehör zur Erstwohnung in Anspruch genommen werden. Für sämtliche Vertrags- und Abtretungsakten bis hin zur grundbücherlichen Einverleibung zeichnet die Gemeinde verantwortlich. Informieren Sie sich sofort unter Tel. 0473 737731.

*Die Gemeindeverwaltung*

## Aufforderung

an die Bürger zum  
regelmäßigen Rückschnitt  
der Sträucher und Bäume

Die Bürgerinnen und Bürger werden ersucht, ihre Sträucher und die Äste ihrer Bäume, die am öffentlichen Grund angrenzen, regelmäßig zurückzuschneiden. Dies ist dringend notwendig, damit die Straßen, Wege, Gehsteige, Parkplätze und öffentlichen Flächen besser zugänglich sind und gereinigt bzw. gepflegt werden können. Auch dürfen übertragende Sträucher und Äste kein Hindernis und keine Gefahr für Personen und Fahrzeuge darstellen; die Haftung liegt in diesem Fall bei den Privaten.

*Walter Gurschler, Referent*



### Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

in einer Feierstunde im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. Juni wurde sechs verdienten Persönlichkeiten die **Ehrenmedaille** der Marktgemeinde Schlanders verliehen.

Ich persönlich bin überzeugt, dass Ehrungen durch die Gemeinde absolut **zeitgemäß** und **sinnvoll** sind, ja vielleicht heute sogar sinnvoller denn je! Alle sechs

Träger/-innen der Ehrenmedaille haben sich in den unterschiedlichsten Bereichen hohe ehrenamtliche Verdienste um unsere Gemeinde erworben und einen nachhaltigen Eindruck in unserer Dorfgemeinschaft hinterlassen. Sie sind **Vorbilder** für unsere Gesellschaft und besonders für unsere Jugend. Gerade in unserer schnelllebigen Spaß- und Konsumgesellschaft, in der das eigene Vergnügen und die Freizeit Vorrang haben und vereinsbedingte Verpflichtungen immer weniger in Kauf genommen werden, sind die Geehrten ein nachahmenswertes Beispiel für alle! Wenn auch Vereine und Verbände selbst Ehrungen verleihen, so glaube ich doch, dass eine Ehrung von Seiten der Marktgemeinde Schlanders als öffentliches Zeichen des Dankes und der Wertschätzung einen Mehrwert darstellt. Niemand beabsichtigt Bürger zweier Klassen zu schaffen, aber wenn Menschen über Jahrzehnte besondere Dienste und Verantwortungen übernommen haben, dann verdienen sie hierfür geehrt zu werden. Es trifft sicherlich zu, dass **viele Menschen im Stillen** äußerst wertvolle ehrenamtliche Dienste zum Wohle der Gemeinschaft erbringen. Die Wertschätzung, die Anerkennung und der Dank der Gemeindeverwaltung sind ihnen gewiss; wir bemühen uns, mit kleinen Zeichen, wie dem Tag des Ehrenamtes, diesem Dank Ausdruck zu verleihen. Sehr viele dieser hochgeschätzten Mitbürger/-innen legen jedoch auch keinen Wert auf eine öffentliche Ehrung. Im Übrigen engagieren sich wohl alle Ehrenamtlichen aus Freude und persönlicher Befriedigung mit dem Ziel, unsere Gemeinschaft zu fördern und anderen zu helfen, und bestimmt nicht in der Hoffnung auf eine zukünftige Ehrung. Angesichts des heutigen Zeitgeistes, der schwierigen Gesetzeslage, der ausufernden Bürokratie, der stetig steigenden Verantwortung und Haftung auch im ehrenamtlichen Bereich, ist es mir ein großes Anliegen hervorzuheben, wie wichtig und unablässig es für unsere Dorfgemeinschaft ist, auch **weiterhin ehrenamtliche Führungskräfte** zu finden, welche bereit sind, Verantwortung an der Spitze von Vereinen, Organisationen und Verbänden zu übernehmen. Genau dies haben alle sechs Geehrten über Jahrzehnte getan! Ich wünsche vor allem der Jugend die Erkenntnis, dass es auch heute noch notwendig und lohnend ist, **Verantwortung zu übernehmen** und sich für unsere Vereine und unsere Mitmenschen ehrenamtlich zu engagieren. Die Ehrungen seitens der Gemeinde sollen zu diesem Bewusstsein beitragen!

Dieter Pinggera  
Bürgermeister

## Aus dem Gemeindefausschuss

**Verfahren I (Marmor):** Die Firma Lechner Marmor AG sowie die Lasa Marmor GmbH haben Rekurs vor dem Regionalen Verwaltungsgerichtshof gegen das Land und die Nationalparkverwaltung eingereicht. Sie wollen die Annullierung der „Genehmigung und Vorschrift zwecks Erweiterung des Marmorbruchs, mit der Bezeichnung 'Göflaner Marmorbruch'“, die Abbaugenehmigung erreichen. Laut Gemeindefsekretär Georg Sagmeister steht in jener der Laaser der Abtransport über die Schrägbahn festgeschrieben und in jener von Göflan nicht. Die Gemeinde lässt sich in dieses Verfahren als Gegeninteressierter ein und wird dabei von der Rechtsanwältin Ulrike Lobis aus Meran vertreten.

**Verfahren II:** Johann Stephan Gurschler hat ein Verfahren gegen die Gemeinde Schlanders eingeleitet, um den Beschluss des Gemeindefausschusses Nr. 125 vom 18.03.2014 betreffend die Enteignung der „Marmorstraße“ zu annullieren. Rechtsanwältin Ulrike Lobis aus Meran übernimmt die Vertretung und Verteidigung der Gemeindefverwaltung.

**Verfahren III:** Im Rechtsstreit Doris Kolleritsch gegen die Gemeinde Schlanders stellte der Vorsitzende des Schiedsgerichtes, Rechtsanwalt Christoph Senoner, 2.500,00 Euro + Fürsorgebeitrag und MwSt. in Rechnung.

**Spielplatz:** Im "Kastaniengart" wurde ein Baumhaus gebaut. Dafür stellte die Firma Archplay GmbH aus Burgstall 7.937,32 Euro inkl. 22 % MwSt. in Rechnung.

Die Wahrzeichen von Schlanders, der Anstz Plawenn und die Pfarrkirche

**SGWS (E-Werk):** Der Sonderbetrieb Gemeindefwerke Schlanders wird in die Liquidationsphase versetzt, das heißt, er wird in die Gemeindefverwaltung integriert. Als Liquidatoren wurden Verena Klauer (Wirtschaftsberaterin), Gottfried Niedermaier (bisheriger Präsident des E-Werkes), Georg Sagmeister (Gemeindefsekretär) ernannt.

**Kulturhaus:** Mit Arbeiten im Kulturhaus wird die Firma Walter Wieser & Co. OHG (Malerarbeiten) im Wert von 4.139,76 Euro inkl. 22 % MwSt., die Firma Karl Fleischmann mit Abdeckungsarbeiten im Bühnenturm zu 5.453,50 Euro inkl. 22 % MwSt. sowie das Planungsbüro EPlan des Martin Hofer aus St. Leonhard mit verschiedenen Leistungen bezüglich Brandschutz und Notbeleuchtung zu 7.358,88 Euro inkl. 2 % Pensionsbeitrag + 22 % MwSt. betraut.

**Technikeraufträge:** Geometer Andreas Stefan Kaserer wird mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes, Kostenschätzung und Bauleitung für den Bau einer neuen Oberflächenwasserleitung im Plengweg in Göflan zum Betrag von 2.300,00 Euro zu-

züglich 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. beauftragt. Außerdem wird er auch das Einreichprojekt, Ausführungsprojekt, die Kostenschätzung und Bauleitung für die Verlängerung des Gehsteiges am "Protzenweg" zum Betrag von 2.900,00 Euro zuzüglich 4 % Fürsorgebeitrag und 22 % MwSt. ausführen.

**Mauer- und Tunnelbau:** Der Mauermeisterbetrieb Herbert Gemassmer wird mit der Sanierung der Bachmauer beim Kortscherbach in der Allitzerstraße in Kortsch für 8.464,08 Euro + MwSt. beauftragt. Des Weiteren wird er einen Fluchtwegtunnel in der Erweiterungszone für 2.644,20 Euro + MwSt. errichten.

**WC-Box:** Der Seniorenfreizeitpark erhält eine WC-Box, die von der Firma Hell GmbH aus Bozen gegen 2.868,85 Euro + MwSt. liefert.

**Bildband:** Die Verlagsanstalt Athesia AG in Bozen wird mit der Herausgabe eines Bildbandes über Schlanders beauftragt. Die Gemeinde verpflichtet sich, 400 Exemplare im Wert von 15.660,00 Euro anzukaufen.



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

### Tag der offenen Tür

**Besichtigung des Trinkwasserspeichers und der Entsäuerungsanlage im „Doktor-Waldele“**  
am Samstag, 6. September 2014, von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

*Reinhard Schwalt, Referent*

## Gemeinde zeichnet aus

Nach 2008 wurden anschließend an die jüngste Gemeinderatssitzung in einer Feierstunde die Ehrenmedaillen an sechs Personen vergeben. Die Ehrenmedaille ist die nach der Ehrenbürgerschaft die zweithöchste Auszeichnung der Marktgemeinde Schlanders und wird nach folgendem Reglement vergeben: Die Ehrenmedaille der Marktgemeinde Schlanders kann an Personen verliehen werden, die sich durch ihren besonderen Einsatz oder durch hohe Verdienste über viele Jahre oder durch eine einmalige Aktion besonderen Ruf erworben haben und deren Wirken einen nachhaltigen Eindruck in der Dorfgemeinschaft hinterlassen hat.

**Herbert Fritz**, Jahrgang 1933, kehrte als Rückoptant zurück nach Südtirol, wo er seinen Traum Schriftsetzer leben wollte. Nach einigen Entbehrungen machte er sich 1960 selbstständig und brachte u.a. in Eigenregie die erste Vinschger Zeitung, die „Etschquelle“ heraus. In seiner Zeit, in der er sich beim Landesverband der Handwerker LVH engagierte, war ihm die Ausbildung der Jugend sehr wichtig. Auch war er im Sportverein tätig, wo er die Sektion Yoseikan Budo gründete. Ebenso war Herbert Fritz als Gemeindeassessor tätig.

**Johann Graber**, Jahrgang 1930, baute nach der Rückoption in Schlanders seine Handwerksfirma, die bis heute besteht, auf. Neben seinen politischen Tätigkeiten als Gemeindeassessor und Gemeinderat hatte Graber einige Ehrenämter inne. So war er Mitglied des Fashingskomitees, beim Alpenverein, des Seniorenrates und im Tourismusverein tätig. Sein großes Engagement gilt seit vielen Jahrzehnten dem Schützenwesen. So stand er den Schlanderser Schützen zehn

Jahre vor und sechs Jahre war er Landeskommandant-Stellvertreter von Südtirols Schützen.

**Konrad Lechthaler**, Jahrgang 1951, gibt seit fast 30 Jahren sein Wissen über Landwirtschaft an die Schüler der Fachschule Fürstenburg wei-



ter, in dem er seinen Betrieb, den „Gungghof“ in Kortsch, für den praktischen Unterricht zur Verfügung stellt. Ein Ausgleich für die landwirtschaftliche Arbeit am Hof ist das Theater, das Lechthaler schon seit der Schulzeit begleitet. Unter seiner Regieführung erreichte die Theatergruppe große Bekanntheit im ganzen Land und er machte sich darüber hinaus um das kulturelle Leben in der Gemeinde verdient.

Für **Margareth Perkmann Horrer**, Jahrgang 1939, ist das Wohlergehen ihrer Familie sehr wichtig. Auch das Wohlergehen der Menschen in Schlanders, vor allem der Senioren, liegt ihr sehr am Herzen. So hat sie 1985 den Schlanderser Seniorenclub gegründet und 15 Jahre lang als Vorsitzende zahlreiche Veranstaltungen für die älteren Mitbürger organisiert. Heute noch ist sie Ansprechpartner für Anliegen der Senioren und sie hat sich über viele Jahrzehnte auch im Katholischen Verband der Werktätigen (KVW) engagiert.

**Hubert Piccolruaz**, Jahrgang 1938, ist ein aus Gröden stammender Bildhauer. Nach der Bildhauerlehre kam er als Werklehrer und späterer Kunsterzieher an die Mittelschule Schlanders. Neben dieser Tätigkeit widmete er sich der Kunst und dem Handwerk und machte sich als

Aquarellmaler und Holzbildhauer, Tonkünstler und Ikonenmaler einen Namen weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Auch hat Piccolruaz das religiöse Leben der Pfarrei mitgeprägt: So ist er seit 28 Jahren Pfarrgemeinderatspräsident in Schlanders und sang viele Jahre in den Kirchenchören Kortsch und Schlanders.

Für **Karl Schuster**, Jahrgang 1945, spielte der Sport, vor allem Fußball, schon immer eine bedeutende Rolle. So trainierte er Fußballmannschaften und war Fußball-Sektionsleiter in Schlanders.

Ab 1985 war Schuster für 12 Jahre lang Präsident des Sportklubs Schlanders. In seiner Zeit als Präsident legte er großen Wert auf die Förderung der Jugend in allen Sektionen und die Skikurse in den Weihnachtsferien. Seit 1979 leitet er als Bezirksleiter das VSS-Referat Fußball und hat als OK-Chef die Mini-WM/Mini-EM im Vinschgau organisiert. *mg*



# An wen wenden sich Menschen, die Hilfe brauchen?

Die Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau

Mit der Neuordnung der Sozialdienste 1991 wurde die Planung, Führung und Weiterentwicklung eines Großteils der Sozialdienste vom Land auf die Gemeinden übertragen. Die Gemeinden haben diese Kompetenzen an die Bezirksgemeinschaften delegiert. Diese verfügen über ein größeres Einzugsgebiet und können in vielen Bereichen die sozialen Dienste bedarfsgerechter und wirtschaftlicher anbieten.

- Dienste für Menschen mit Behinderung:
  - Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Prad
  - Lebenshilfe in Schlanders
- Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung:
  - Arbeitsrehabilitationsdienst Latsch
  - Wohngemeinschaft Felius in Laas
  - Treffpunkt für psychisch kranke Menschen in Schlanders

Die Maßnahmen des Sozialdienstes zielen darauf ab, den betreuten Personen in der Familie, in der Gemeinschaft, in den Bildungseinrichtungen und am Arbeitsplatz sozialen Halt, psychosoziale Orientierung und soziale Sicherheit zu geben sowie sie in das jeweilige soziale Umfeld ein- oder wieder einzugliedern. Der Sozialdienst ergänzt sich mit den Diensten in den Bereichen Erziehung, Ausbildung, Bildung, Gericht und Gesundheit. Der Sozialdienst richtet sich nach den Prinzipien der Subsidiarität (d. h. er soll nur Aufgaben übernehmen, zu deren Wahrnehmung einzelne Personen/Familien nicht in der Lage sind) und der Hilfe zur Selbsthilfe.

**GRS:** Was zeichnet die Sozialdienste aus?

**Dr. Karin Tschurtschenthaler:** Die Sozialdienste verwirklichen Maßnahmen zur Förderung, Erhaltung und Wiedererlangung des Wohlbefindens der Bevölkerung, zur vollen Entfaltung der Persönlichkeit innerhalb der familiären und sozialen Umgebung sowie zur Deckung grundlegender Bedürfnisse. Der Sozialdienst ist im Besonderen auf folgende Ziele ausgerichtet:

- die Vorbeugung gegen Notsituationen und soziale Ausgrenzung sowie die Überwindung derselben
- die Unterstützung der Familie bei der Erfüllung ihrer Aufgaben
- der Schutz der Mutterschaft, der Kinder, der Jugend, der alten Menschen, der Menschen mit Beeinträchtigungen und jener Personen, die Schwierigkeiten haben oder gefährdet sind
- die Förderung des größtmöglichen Zusammenwirkens der Gemeinschaft, um gemeinsam die Ursachen des Unbehagens vorbeugend zu erkennen, ihnen entgegenzuwirken und sie zu beheben

**GRS:** Wie finanzieren sich die Sozialdienste?

**Dr. Karin Tschurtschenthaler:** Die Sozialdienste finanzieren sich durch Zuweisungen von Geldern aus dem Landessozialfonds, Mitbeteiligungen der Gemeinden, Tarifbeteiligungen der betreuten Personen und durch Erlöse aus dem Verkauf von Produkten.

**GRS:** Gibt es eine Anlaufstelle, wo sich Bürgerinnen und Bürger bei Bedarf genauer über die einzelnen Sozialdienste informieren können?

**Dr. Karin Tschurtschenthaler:** Das Sekretariat befindet sich im Haus der Bezirksgemeinschaft Vinschgau „Dr. Erich Müller“ in Schlanders, Hauptstraße 134, Tel. 0473 736 700. Dort werden Fragen gerne beantwortet und man wird an die richtige Stelle weitergeleitet.

**GRS:** Herzlichen Dank für das Gespräch.

*Interview: Gudrun Warger*

*Es gibt keine Ausweglosigkeit - außer man akzeptiert sie.*

*Willy Brandt (1913-1992)*



**Interview mit Dr. Karin Tschurtschenthaler, Direktorin der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Vinschgau seit 1.11.2012**

**GRS:** Welche Arten von Sozialdiensten gibt es?

**Dr. Karin Tschurtschenthaler:**

- Dienste für Kinder, Jugendliche und Familien und Dienste für Erwachsene und Senioren:
  - Sozialsprengel Mittel- und Obervinschgau
  - Hauspflegedienst
  - Tagespflegeheime für Senioren
  - Finanzielle Sozialhilfe
  - Sozialpädagogische Grundbetreuung

# Abschluss

Der erste Abschluss betrifft den Sonderbetrieb. 14 Jahre lang war Gottfried Niedermair Präsident des Sonderbetriebs Gemeindewerke Schlanders.

Jetzt begleitet er seit 1. Juli 2014 als einer von drei Koordinatoren die Liquidationsphase, welche die „Eingemeindung“ des E-Werkes vorbereitet. Zuvor hat er bei der jüngsten Gemeinderatssitzung den Abschlussbericht über das vergangene Jahr vorgelegt. Man habe aufgrund der guten Witterung 300.000 Kilowattstunden mehr produziert und in Stromkabinen und die Beleuchtung investiert, sagte Niedermair. Von der neuen Verwaltung des E-Werkes wünscht sich Niedermair eine Weiterführung der Großprojekte: die Potenzierung der Stromproduktion mit dem Wasser des Schlandraunbaches, die Übernahme des Verteilernetzes in Kortsch sowie in den Bergfraktionen sowie den Bau der Hochspannungspannstation in der Nähe von Vetzan. Bei der Ratssitzung wurde auch Lothar Agetle als Rechnungsrevisor des E-Werkes bestätigt.

Der zweite Abschluss ist die Abschlussrechnung der Gemeinde, die Gemeindesekretär Georg Sagmeister vorstellte. 17.944.865,00 Euro an Ausgaben und 18.113.512,00 Euro an Einnahmen waren es im Jahr 2013. Die passiven Rückstände, das sind Ausgaben, die zum Ende des Haushaltsjahres verpflichtet, aber noch nicht ausbezahlt sind, betragen 14,5 Millionen Euro. Die aktiven Rückstände sind Beiträge, die festgestellt wurden, aber noch nicht eingenommen wurden, betragen in Schlanders 12,5 Millionen Euro.

Der Verwaltungsüberschuss, das ist jenes Geld, welches im vergangenen Jahr nicht ausgegeben wurde und deshalb auf den heurigen Haushalt übertragen wurde, beträgt 459.203,00 Euro. Auch scheinen im

Abschlussbericht die Schulden der Gemeinde auf. Nach Abzug der Schulden, die durch Landesbeiträge gedeckt werden, beträgt die Nettobelastung 681.000,00 Euro. Aufgerechnet auf die 6.000 Einwohner der Gemeinde sind dies 113,50 Euro Schulden pro Person. *mg*



Mit Stichtag 1.1.2015 sollen Kortsch und die Bergfraktionen mit gemeindeeigenen Strom versorgt werden; auch soll an diesem Tag die Liquidationsphase abgeschlossen sein.

## Projekt „Gegen das Vergessen“

100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs

Für die Ausstellung im November dieses Jahres im Kulturhaus bitten wir die Bevölkerung weiterhin um Mithilfe. Wir suchen Aufforderungen zu Krieganleihen, alte Geldscheine oder Münzen, Tagebuchaufzeichnungen, Feldpostbriefe oder Karten, Fotos oder Gegenstände, um die Ausstellung mit lokalen Dokumenten zu bereichern. Die Bibliothek Schlandersburg sammelt diese und sie werden in Glasvitrinen in der Ausstellung gezeigt.

Wie Sie dem Foto entnehmen können, steuert der „Ortler Sammlerverein Erster Weltkrieg“, der es uns zur Verfügung gestellt hat, einen erheblichen Teil zur Ausstellung bei, doch sind die lokalen Dokumente, die sicher noch gut verwahrt auf Dachböden oder in Kisten zu finden sind, ein wichtiger Teil davon. Vorträge, Filme und Erzählabende

werden die Ausstellung begleiten. Im Oktober ist noch die Ausstellung „Die Friedensmacher“ im Realgymnasium vorgesehen, die aktualisiert, wie es zu Kriegen kommen kann bzw. wie diese vermieden werden können.

*Bildungsausschuss Schlanders*



*Wir belohnen Ihre Treue!*

**Holen Sie sich die Treuekarte  
und GRATIS-Salatpflanzen mit 10 Stempeln!**

**Blumenparadies**  
GARDEN & FLORAL DESIGN

**Unsere Teilnehmer aus eigenem Anbau:**

Brasilianer · Eisberg · Lollo rosso · Lollo biondo · Canasta  
Maikönig · Unikum · Rosso di Trento · u.v.a.

*Kaufen, wo die Pflanzen wachsen!*

Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr  
Auch sonn- u. feiertags telefonisch unter 346 0 981 678 erreichbar

## Auszug aus dem Maria-Namen-Rundbrief 2014

Grüß Gott!

Wir möchten uns einige Gedanken zum Pfarrleben machen.

In Israel gibt es **zwei große Seen**; einer liegt im Norden, der See Genesaret, der andere im Süden, das Tote Meer. Beide Seen speist der gleiche Fluss, der Jordan. Und dennoch sind beide abgrundtief verschieden. Der See Genesaret enthält frisches und klares Wasser. In ihm wimmelt es von Fischen und Wassertieren. In seiner Umgebung wächst eine üppige Vegetation. Im Toten Meer lebt kein einziger Fisch. Kein Vogel nistet am Gestade. Keine Pflanze wächst an seinem Ufer. Dieses Meer ist eben tot. Der Unterschied beider Seen rührt von zwei Gründen her. Der See Genesaret nimmt das Jordanwasser auf und gibt es weiter. Er empfängt und gibt. Das tote Meer nimmt das Jordanwasser nur auf und gibt nichts mehr ab. Das Tote Meer lässt das Wasser bei sich verdunsten. Sein Untergrund besteht aus salzigem Gestein. Selbst tot und unfruchtbar, tötet dieses versalzene Wasser jedes andere Leben.

Eine Pfarrgemeinde ist in dem Maße lebendig, als von ihr das Empfangen und Weitergeben praktiziert wird. Ganz zentral und immer gültig ist das folgende Programm: Miteinander glauben, miteinander Sonntagsmesse feiern und füreinander da sein. Wer sich für die Pfarrgemeinde öffnet, der empfängt nicht einfach Sakramente und betreibt gelegentlich religiösen Konsum, sondern er pflegt und übt mit Verlässlichkeit Glaube, Sonntagsmesse, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Herzensfrieden und gibt sie weiter. Die alte Großpfarre Schlanders mit den Fraktionen und der jungen Pfarrei Kortsch, die im Jahre 1235 von Kaiser Friedrich II. dem Deutschen Orden geschenkt wurde, pflegte über Jahrhunderte den Grundsatz „Helfen

und Heilen“. Eine **lebendige Pfarrgemeinde** muss immer neu nach Gelegenheiten suchen, **die Werte des Glaubens**, die sie selbst empfangen hat, **weiterzugeben**, die zur Hauptsache darin bestehen: Trost und Ermutigung den Kranken und Einsamen schenken, Rat und Sinner-schließung den Fragenden und Suchenden geben, Hilfe und herzliche Liebe den Menschen in Not bringen und geschwisterliche Verbundenheit untereinander leben.

Deshalb ergeht der Dank an alle im Pfarrleben mitwirkenden Kräfte; im Idealfall sollte es zahlreiche (etwa 400) Aktivisten geben, die gemeinsam und gezielt dem Erbe Jesu dienen. Der Dank geht weiter an die öffentliche Verwaltung und alle unterstützenden Gruppen und Verbände. Ein letztes Problem sei angesprochen: **Der Priestermangel**. Was Rom tun wird, wissen wir nicht. Diese Sorge um geistliche Berufe ist im Kirchenvolk da. Die Zusammenlegung der Pfarreien bringt kaum etwas, wenn das Personal fehlt. Über die gelegentliche Frage, ob Schlanders und Laas zusammengehen müssen und ein Priester dem Großgebilde vorstehen soll, besteht momentan kein Diskussionsbedarf, weil die diözesane Kirchenleitung mich um ein nicht näher an Jahren definiertes Weitermachen ersucht hat. Wenn jemand auf eine Änderung gehofft hat, bitte ich um Geduld. Sie kommt zur rechten Zeit. Das Agieren hinter meinem Rücken ist äußerst fragwürdig und überflüssig. Ich danke den Vielen, die mich zum Bleiben im Amt ermutigt haben und darüber froh und dankbar sind. Meine Abberufung kommt irgendwann von der Diözesanleitung. Seit 43 Jahren wirke ich hier in verschiedenen Funktionen und mit den mir möglichen Kräften und übe bereits 25 Jahre das Amt des Dekans aus, unter Verzicht auf

freie Tage und Urlaube, um intensiver für die Seelsorge dasein zu können. Es war gut, dass in dieser Zeit zwei junge Männer den Priesterberuf gewählt haben. Viele Motive drängten mich, selbst niemals ein Jubiläum feiern zu lassen. Meine Jahrzehnte alte Überzeugung halte ich nicht für falsch, dass es sich wegen der Lage der Kirche und des Verlustes des Ansehens der Priester nicht mehr ziemt, dass Priester wiederholt jubilierten. Diese Zeit ist nun einmal vorbei. Das letzte große Konzil (1962 - 1965) hat den Priestern ins Gewissen geschrieben, dass neben dem Gebet alle priesterlichen Aufgaben in Demut und Bescheidenheit zu verrichten sind. Jubiläen fördern in der Jetztzeit auch nicht mehr den Nachwuchs der geistlichen Berufe. Wenn sich das religiöse Klima ändert, dann füllt sich der defizitäre geistliche Stand wieder auf. Ob diese Klimaänderung in absehbarer Zeit kommen wird, kann uns niemand verraten, weil wir darüber alle unwissend sind. Hoffen dürfen wir auf bessere Zeiten, die zwar noch nicht in Sicht sind. **Fürs Jahr 2015** hat der Herr Bischof versprochen, dass er zum Maria-Namen-Fest bei uns sein wird.

Nach alter Tradition sollten die Priester um diese Zeit Hausbesuche zur **Durchführung der Maria-Namen-Sammlung** machen. Dies ist wegen des Personalstandes nicht mehr möglich. Die Spenden, welche die Gläubigen für die Pfarrei zur Abdeckung der verschiedenen Ausgaben geben möchten, nimmt die Pfarrverwaltung im Pfarramt dankbar entgegen, Überweisungen sind bei der Sparkasse, der Volksbank und bei der Raiffeisenkasse möglich. Wir sagen allen Vergelt's Gott und grüßen freundlich.

*Pfarrgemeinderatspräsident Hubert Piccolruaz und Dekan Dr. Josef Mair*

# Neuer Schwung im Kirchenchor Schlanders

Ein Jahr mit Chorleiter und Organist Mag. Karl H. Vater

Seit Herbst 2013 hat der Kirchenchor Schlanders einen neuen, hauptberuflichen Chorleiter, der sich mit großem Engagement für die Kirchenmusik und das gemeinsame Singen mit den Gottesdienstbesuchern einsetzt. Bereits im ersten Jahr setzte er viele seiner Ideen um. Großen Anklang fand das von ihm initiierte Chorprojekt, zu dem er Frauen und Männer, die gerne singen, eingeladen hatte. Zusammen mit dem Kirchenchor wurden in drei Proben moderne Stücke zeitgenössischer Komponisten erarbeitet, die am Christi-Himmelfahrtstag beim Zehnuhrgottesdienst aufgeführt wurden. 15 Sängerinnen und Sänger waren der Einladung gefolgt und hatten sich auf diese neue Erfahrung eingelassen. Sie konnten in den Proben viel über Atemtechnik und Körperhaltung erfahren und vielleicht vorhandene Berührungsängste mit der Chorgemeinschaft abbauen.

Während des Gottesdienstes war die Begeisterung für das gemeinsame Singen spürbar, sodass der Wunsch nach einer Wiederholung laut wurde. Dies könnte schon im Herbst, nach der Sommerpause des Chores, soweit sein.

Überhaupt war das vergangene „Chorjahr“ äußerst abwechslungsreich. Karl H. Vater bot einige Stimmbildungseinheiten an, die für alle offen waren. Auf Interesse gestoßen ist auch seine Orgelführung im Mai, bei der Karl Vater als Organist den Anwesenden erklärte, wie „seine“ Orgel funktioniert.

Auch an Geselligem fehlte es der Chorgemeinschaft nicht. Im Herbst waren alle zu einer Wanderung bei Villanders mit anschließendem Törggelen eingeladen.

Auch zu Fasching wurde gefeiert. Viele Chormitglieder beteiligten sich in selbst genährten Paradiesvo-



gelkostümen am Schlanderser Faschingsumzug.

Am Pfingstmontag schließlich unternahm die Chorgemeinschaft einen gemeinsamen Ausflug, den das Organisationsteam Brigitte, Renate und Luis wie immer vorbildlich durchgeplant hatte. Er führte heuer zur Sternwarte nach Gummer, wo der Planetenweg erwandert werden konnte. Der Ausflug klang bei einer

vorzüglichen Marende in einem Nalser Keller aus.

Der Chor legt nach der Feier des Herz-Jesu-Festes eine kurze Pause ein, während Chorleiter Karl H. Vater auch während des Sommers an der Orgel und als Kantor zu hören sein wird.

*Gerda Frischmann*

## Trauerfloristik

Wir beraten Sie in:  
 Trauerschmuck  
 Abschiedsformen-Rituale  
 Trauerballendekoration

Blumenparadies

GARDEN & FLORAL DESIGN  
 Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Auch sonn- u. feiertags  
 telefonisch unter  
 346 0 981 678 erreichbar



## Kapelle „Regina Pacis“



Einen aufrichtigen Dank richten Giovanna Azzarone und Irma Sölderer, Koordinatorinnen der Arbeitsschichten für die Instandhaltung der der Gottesmutter gewidmeten Kapelle „Regina Pacis“, den Familien und allen, die mitgeholfen haben und seit

20 Jahren, in Monatsschichten, die Mühe auf sich genommen haben, das kleine Kirchlein in Ordnung zu halten. Die beiden Koordinatorinnen freuen sich über die neuen Freiwilligen, die sich bereit erklärt haben, diese Aufgabe weiterzuführen.

Es sind Freiwillige, die man als neue Generation bezeichnen kann, da sie fast alle Kinder derer sind, welche die Kapelle errichtet haben. Dies auch mit dem Beitrag der deutschsprachigen Gruppe.

Der verlangte Einsatz ist nicht schwer, da die Monatsschichten, um die Kapelle sauber zu halten, die Blumen zu bewässern, die abgebrannten Kerzen und dürres Laub zu entfernen, eben monatlich unter den Freiwilligen verteilt werden.

Es ist sehr wichtig, das dies weitergeführt wird, um einen Verfall zu

vermeiden und auch, weil die Kapelle ein Friedenssymbol ist und weil jene jungen Leute, die in den 80er Jahren, zusammen mit Gleichaltrigen der deutschen Gruppe, fest daran geglaubt haben, dass der Friede das höchste Gut für die ganze Welt ist.

Die Kapelle wurde 1987 errichtet mit dem Beitrag der ganzen Gemeinschaft und viel Arbeit von Freiwilligen. Sie befindet sich in der Zone zwischen dem „Schlandraunbach“ und „Gröbn“ und ist Raststätte vieler Spaziergänger, die dort innehalten für ein Gebet oder um eine Kerze anzuzünden.

Alle sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Info unter Tel. 0473 730 701  
Giovanna Azzarone

## Neuwahlen

Am 16. Mai 2014 fand die Vollversammlung des Landesverbands der Tourismusorganisationen Südtirols in Bozen statt. Auf dem Programm stand die Neuwahl von Vorstand und Aufsichtsrat.

Karl Pfitscher, Präsident des Tourismusvereins Schlanders-Laas wurde zum Vizepräsidenten gewählt, Matthias Tschenett, Präsident von Vinschgau Marketing und Vizeprä-

sident des Tourismusvereins Schlanders-Laas wurde in den Vorstand nominiert.

Ambros Hofer aus St. Ulrich wurde wiederum zum Präsidenten des LTS gewählt.

Die zwei Vizepräsidenten sind Karl Pfitscher aus Schlanders und Martin Huber aus Bruneck.

Der Landesverband der Tourismusorganisationen Südtirols ist der Dachverband der Tourismusvereine und Tourismusverbände in Südtirol. Der Landesverband der Tourismusorganisationen Südtirols vertritt die 77 Tourismusvereine und 10 Tourismusverbände auf politischer Ebene und in allen wichtigen touristischen Gremien auf Landesebene.



Karl Pfitscher

**FUCHS** AG SPA  
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

**Auch Samstag  
von 9 - 12 Uhr geöffnet**

Schlanders / Vetzan  
Tel. 0473 / 741 741  
info@fuchs.it - [www.fuchs.it](http://www.fuchs.it)

# Neue Treffmöglichkeit

für Kinder und Jugendliche geschaffen



Offiziell eröffnet! Im Bild (von links) durchschneiden der Jugendrat-Schritfführer Manuel Gruber, der Gemeindereferent Manuel Massl und Lisa Mair, die stellvertretende Vorsitzende des Jugendrates, im Beisein von zwei Kindern das Eröffnungsband für den neuen Treffpunkt

Einen neuen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche gibt es jetzt in Schlanders.

Der Jugendrat der Marktgemeinde Schlanders nahm dies zum Anlass, eine Eröffnungsfeier zu organisieren.

Im Kastanienegart unterhalb der Wielanderkurve entstanden ein Baumhaus, ein Steinsesselsitzkreis und Sitzpodeste. Sie entsprechen in ihrer Ausführung einem Steg an einem See und laden so ebenfalls zum Aufenthalt ein. Der Treffpunkt wurde vom Architekten Günther Dichgans entworfen und in der letzten Juniwoche standen die Bauarbeiten an. Das Baumhaus wurde aus Akazienholz gefertigt und ist daher sehr witterungsbeständig, sagt der zuständige Gemeindereferent Manuel Massl.

Lisa Mair, stellvertretende Vorsitzende des Jugendrates erklärt: „Der Treffpunkt soll von Kindern und Jugendlichen respektvoll behandelt werden und so haben wir als Jugendrat diese Feier organisiert, um den Interessensgruppen aufzuzeigen, dass ihnen dieser Treffpunkt gehört. Deshalb soll er von ihnen auch nachhaltig und respektvoll behandelt werden.“ Um dies weiter zu unterstreichen, wurden die Einladungen für die Eröffnungsfeier schon vorab mit dem Slogan „I schaug drauf, weil des ins Jugendliche keart, und du?“ versehen. In geselliger Runde wurde bei der Feier am 5. Juli das Eröffnungsband durchtrennt und auf den neuen Treffpunkt für Kinder und Jugendliche angestoßen.

*Der Jugendbeirat Schlanders*



## Diensthabende Apotheken

**Sa. 09.08. - So. 10.08. - Fr. 15.08.**

Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

Prad/Prato Tel. 0473 616144

**Sa. 16.08. - So. 17.08.**

Laas/Lasa Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

**Sa. 23.08. - So. 24.08.**

Schlanders/Silandro Tel. 0473 730106

Graun/Curon Tel. 0473 632119

Schnals/Senales Tel. 0473 676012

**Sa. 30.08. - So. 31.08.**

Latsch/Laces Tel. 0473 623310

Mals/Malles Tel. 0473 83113

**Sa. 06.09. - So. 07.09.**

Kastelbell/Castelbello Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno Tel. 0473 615440

**Sa. 13.09. - So. 14.09.**

Naturns/Naturno Tel. 0473 667136

Prad/Prato Tel. 0473 616144

**Sa. 20.09. - So. 21.09.**

Laas/Lasa Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines

Rabland/Rablà Tel. 0473 967737

## Zum Schulleben darf der Spaß nicht fehlen...

Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

Lernen, Hausaufgaben erledigen und sich auf Schularbeiten vorzubereiten gehört zum Alltag jedes Schülers. Nach all den Bemühungen und Anstrengungen war es nun auch an der Zeit das Schulleben ausklingen zu lassen und gemütlich in den Sommer zu starten.

Das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders machte es sich zur Aufgabe die Jugendlichen zum Schu-



lende so richtig zu verwöhnen und gemeinsam mit ihnen zu feiern. Daher gab es am Freitag, dem 13. Juni, eine „school's-out-Fete“ mit anschließender Pyjama-party für Mittelschüler. Am frühen Abend wurde gemeinsam gegrillt und gechillt. Nach einem leckeren Abendessen war es Zeit für „music & dance“. Die Jugendlichen konnten sich als Dj ausprobieren und ihren Abend frei genießen. Nach der Party war der Abend für manche Jugendliche noch nicht zu Ende, eine Pyjama-



party mit Kathi (Jugendarbeiterin) stand auf dem Programm. Gemeinsam wurde die Nacht noch voll ausgenutzt, um Spaß zu haben, dazu gehörte ein Film, Activity, Wetten dass?, Pfannkuchen um 03.00 Uhr morgens, wenig Schlaf, Schminksession, viel Gequatsche und Gekichere sowie eine schönes Frühstück. Der Sommer kann kommen...

Am Samstag, dem 14. Juni, ging es gleich wieder mit viel Spaß und Action weiter, **Jungsabend mit Übernachtung** war angesagt. Gemeinsam mit Ugo (Jugendarbeiter) verbrachten die Jungs einen tollen

Abend und eine schlaflose Nacht im Jugendzentrum.

Sie genossen die Jungsrunde und machten alles, was zu einem Jungsabend eben dazugehört, dabei durfte ein gemeinsames Grillen nicht fehlen. Der Abend begann mit einem köstlichen Essen, welches selbst von den Jungs mit viel Freude und Liebe zubereitet worden war. Da das Jugendzentrum auch voll im WM-Fieber war, stand Fußball natürlich auch auf dem Programm. Gemeinsam wurde die Nacht mit einem Tischtennisturnier, einer Runde Poker, Ps3-zocken und einem gemütlichen Ratscher abgerundet.



**Das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders sucht einen Schrank,**

damit die Jugendtheatergruppe ihre Klamotten darin verstauen kann. Solltest du einen Schrank zu verschenken haben, dann schick bitte ein Foto an [juze-schlanders@gmx.net](mailto:juze-schlanders@gmx.net) oder melde dich bei Kathrin Fleischmann (Jugendarbeiterin) unter 339 8815119.

Wir danken dir für deine Hilfe und Unterstützung.

# Ein Jahr lernen und der Spaß ist wieder vorbei!

„Nachmittagsbetreuung“ im Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders

Auch in diesem Schuljahr bot das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders das Projekt der „Nachmittagsbetreuung“ an.

Das Projekt, das seit vielen Jahren guten Anklang in der Dorfgemeinschaft Schlanders findet, bietet Jugendlichen von der 5. Klasse Grundschule bis zur 1. Klasse Oberschule zum einen eine qualifizierte Betreuung bei den Hausaufgaben und Unterstützung beim Lernen und zum anderen ermöglicht das Projekt im Rahmen der Freizeitgestaltung den Jugendlichen außerhalb der Schule ein kreatives Freizeitangebot, in dem unter anderem regelmäßig gekocht, gespielt und kleinere Wanderungen unternommen wurden.

Den Jugendlichen sollen alternative Beschäftigungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, in denen sie ihre Kreativität ausleben können.

Schüler, die im dritten Mittelschuljahr sind, hatten auch heuer nach Schulende die Gelegenheit, sich noch eine Woche länger intensiv auf die Abschlussprüfung vorzubereiten.

Das Ziel des Projektes ist es, berufstätige Eltern zu entlasten, Jugendliche sollten die Möglichkeit haben, sich außerhalb des Elternhauses ihren Hausaufgaben zu widmen und in einem geschützten Rahmen ihre Freizeit zu verbringen.

Das Projekt „Nachmittagsbetreuung“ wird auch im Schuljahr 2014/15 wieder angeboten.

Eltern und Jugendliche haben ab sofort die Möglichkeit sich im Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders für das Projekt anzumelden.

Wir freuen uns auf euch.

**Kontakt:**

Tel. Kathrin Fleischmann  
(Projektleiterin): 339 8815119  
juze-schlanders@gmx.net

Öffnungszeiten Büro: Dienstag bis Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr, nach Vereinbarung ist auch ein Treffen am Nachmittag möglich.

Das Team wünscht allen einen schönen Sommer und hofft auf ein Wiedersehen im Herbst.



Das Jugendzentrum „Freiraum“ Schlanders sucht **eine/n Projektkoordinator/in und zwei Projektmitarbeiter/innen** in Teilzeit (3 x nachmittags) für das Projekt Nachmittagsbetreuung für das Schuljahr 2014/15.

**Voraussetzungen:** Matura, Erfahrung mit Kindern/Jugendlichen, Selbstständigkeit, Aufgeschlossenheit. Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Facebookseite Jugendzentrum Freiraum Schlanders oder unter 339 88 15 119 (Kathrin Fleischmann, Projektleiterin)

**Bewerbung bis am 31. Juli 2014**

**Arbeitsbeginn: 08. September 2014**

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Jugendzentrum Freiraum, Göflanerstraße 4, 39028 Schlanders  
juze-schlanders@gmx.net

## Mit viel Eifer dabei



Musik bedeutet ihm alles und schon seit Kindertagen begleitet sie ihn. Mit vier Jahren begann er auf der Flöte zu spielen. Ziehharmonika, Klarinette, Schlagzeug, Orgel und Klavier folgten. Die Rede ist von Simon Öggl aus Schlanders. Öggl, ehemaliger Student des Konservatoriums Bozen im Fach Orgel, studiert derzeit in Wien Komposition. „Ich möchte mich in verschiedenen

Bereichen etablieren“, sagte der 18-jährige Schlanderser, den wir in einem Schlanderser Café während einer seiner wenigen Aufenthalte in Schlanders trafen. So legt er unter dem Namen „S-N O B“ Drum&Bass auf. Dabei legt er großen Wert auf Eigenproduktionen. Angefangen aufzulegen habe er, wie er berichtete, vor einigen Jahren unter anderem im JUZE und bei Partys des Vinschger Kollektivs Revoltekk, aber seit gut einem Jahr kann er von sich sagen, dass die Qualität der Musik „öffentlichkeitsstauglich“ ist. Fluid. Impulsion. Liquid Space. Das sind nur einige der zahlreichen DJ-Pro-

duktionen des Schlandersers, der seit Oktober 2013 in Wien studiert. Neben alldem ist Öggl auch als Komponist tätig. So hat er 2012 für die Bürgerkapelle Schlanders das Werk „Miyamoto“ geschrieben. Auch die Neuvertonung einer Szene im Kinofilm „Blutgletscher“ und einige Werke für diverse kleine und größere Ensembles können dem jungen Schlanderser zugeschrieben werden. Ebenso hat er schon für Werbevideos die Musik geliefert. Was als nächstes kommt ist noch nicht klar, fest steht aber, dass er weiterhin mit vollem Eifer musizieren wird. *mg*

## Pferdeäpfel vs. Zigarettenstummel

50 Pferde leben in Schlanders, auf dem Villhof (Ex-Steinbergerhof) sind es elf Tiere, die im Stall stehen. Erich Vill sagt, er sei nicht ärgerlich, aber er möchte zum Nachdenken anregen. Anlass sind die jüngst eingeführten Strafen für Pferdehalter, die die von den Tieren fallen gelassene Pferdeäpfel auf Gehsteigen und Fußwegen nicht entfernen. „Einmal am Tag sammeln wir auf der von uns begangenen Strecke im Dorfbereich den Mist ein, das bereits seit fünf bis sechs Jahren“, sagt Vill, jedoch merke man als Reiter nicht immer, wenn das Pferd sich erleichtert. Der von Gemeindereferent Walter Gurschler zitierte Pferdekotsack sei für die

Tiere unangenehm und für Wanderreitpferde nicht brauchbar. Mehr noch möchte Vill auf die Diskrepanz zwischen den drakonischen Strafen wegen des Pferdemistes und den von unzähligen Rauchern täglich weggeworfenen Zigarettenstummeln hinweisen. „Zwischen meiner Hofausfahrt und dem Ortsausgang habe ich mehr als 200 Stück gezählt. Und das sind mündige Menschen, die wissen, was sie tun, im Gegensatz zu Tieren“, argumentiert Vill. Sein Angebot an die Schlanderser, die Pferdemist auf ihrer Ausrittstrecke vorfinden, der länger als einen Tag liegt: „Ruft mich an und ich werde ihn entfernen.“ *an*



Erich Vill

**Sommerabende**  
in Schlanders

**LANGERfreitag**

Livemusik, Gaumenfreuden & **Shoppen bis 22 Uhr**

**01.08.14 - Trödelmarkt**

„All eyes on“ & „No Plastik“

Freilichtkino, um 21.15 Uhr,  
am Kulturhausplatz: „Lachsfaschen im Jemen“

**08.08.14 - 100 m Apfelstrudel**

„Etschland Express“ & „OlmanRausch“

**22.08.2014 - Oldtimer**

„X-LARGE“ & „Cosa Nostra“

29.08.2014  
Internationales

**Stabhochsprungmeeting**

ab 20 Uhr, am Kulturhausplatz



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**  
COMUNE DI  
**SILANDRO**

## Leserbrief

In der Ausgabe Nr. vier der Gemeinderundschau Schlanders wird über eine Initiative berichtet, die laut Information von Schlanders Ortsmarketing 2020 promotet wurde. Man kann geteilter Meinung darüber sein, ob und welcher Marketingeffekt erzielt wird, wenn ca. 30 "hungrige" Personen es sich leisten wollen oder können, sich quer bzw. von Vetzan bis Kortsch durch die Gastbetriebe "zu essen", um ein sieben-gängiges Menü mit den verschiedensten Köstlichkeiten zu verspeisen.

Diese Veranstaltung an sich, aber noch mehr die nachträglich zweifelhafte Werbung und die weitere Ankündigung in der Gemeinderundschau ist m. E. fehl am Platz, zumal sich täglich Nachrichten über die zunehmende Verarmung der Bevölkerung und der Notstand vieler Familien in der Marktgemeinde häufen.

Am 14.06.2014 wurde eine außerordentliche Lebensmittelsammlung zur Unterstützung der "Schlanderer Tafel" gestartet, an die sich zwischenzeitlich mehr als 150 Personen regelmäßig wenden müssen, um satt zu werden; rund ein Drittel davon sollen Kinder sein!

Vielleicht gibt dies den Verantwortlichen von Schlanders Ortsmarketing 2020 und den Veranstaltern zweifelhafter Essenrallys, die m. E. wenig mit gepflegter Esskultur zu tun haben, zu denken.

Denn auch die von BM Dr. Dieter Pinggera erhoffte Steigerung der Lebensqualität (s. GRS-Ausgabe 2-2014) wurde wahrscheinlich erst dann von den Teilnehmern am Ersten Cross Dining wahrgenommen, als sie ihre "Verdauungs-Dorfrunde" - zu Fuß und nicht in historischen Autos - zurückgelegt hatten.

Franz G. Angerer

Alte Landstr. 19/B - Kortsch/Schlanders

## Schulabschluss

in der dreisprachigen Grundschule Schlanders

Am Donnerstag, 12. Juni, veranstaltete die dreisprachige Grundschule Schlanders wieder ihr bereits traditionelles Abschlussgrillfest. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich Schüler, Lehrpersonal sowie zahlreiche Eltern und Verwandte im Schulhof ein und wurden mit köstlichen Grillspezialitäten verwöhnt. Natürlich durften auch die vielen selbst gemachten Salate und Süßspeisen der Eltern nicht fehlen.

punktmäßig erarbeitet worden waren. Ein seit Jahren wichtiges Anliegen ist die Zusammenarbeit mit der deutschen Grundschule Schlanders. Heuer fanden diesbezüglich zahlreiche Begegnungen statt: gemeinsame Kastanienfeier, Ostereiersuche, Baumfest, Besuch des Klosters Marienberg mit Hostienbacken usw. Einen absoluten Höhepunkt in der Zusammenarbeit bildete die gemeinsame Erstkommunionfeier am



Zum Abschluss des Schuljahres war im Foyer der Schule eine kleine Ausstellung zugänglich. Alle Interessierten konnten die künstlerischen Werke der Schüler und Schülerinnen begutachten, unter anderem bunte Masken aus Pappmaché und verschiedenste Zeichnungen. Weiters lagen Dokumentationen zu mehreren Projekten auf, die im Laufe des Jahres schwer-

27. April 2014. Durch die gute Zusammenarbeit, vor allem auch während der Vorbereitungszeit, wurde dieses so wichtige Ereignis zu einem unvergesslichen Fest und zu einem wichtigen Baustein für das Zusammenwachsen der beiden Schulstellen.

*Die Elternvertreterin*

Ihr Fachbetrieb für

# Hochzeitsfloristik

**Ihre Meisterfloristin berät Sie gerne!**

**Blumenparadies**  
GARDEN & FLORAL DESIGN

Geöffnet von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und von 14.00 bis 19.00 Uhr

Auch sonn- u. feiertags telefonisch  
unter 346 0 981 678 erreichbar

# Ein Grund zurück-zuschauen



Kommandant Florian Weissenhorn, die Patinnen Frieda Weissenhorn, Pauline Kaserer, Erika Niedermaier und Stephanie Niedermaier und der Kommandant-Stellvertreter Herbert Kaserer vor dem neuen Mehrzweckfahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Sonnenberg ist die jüngste Wehr der Gemeinde Schlanders. Sie wurde 1964 gegründet, also vor genau 50 Jahren. So stand der Dreifaltigkeitssonntag, der 15. Juni 2014, ganz im Zeichen der Jubiläumsfeier. Landesrat Richard Theiner hob in seiner Festansprache hervor, dass „sich vieles geändert hat, aber die Einstellung, dem Nächsten in Not zur Hilfe zu eilen, ist gleich geblieben.“ Gar einige Male waren nämlich Höfe ein Raub der Flammen geworden, weil die Verbindungswege zwischen und zu den Höfen fehlten und zu wenig Löschwasser vorhanden war. Heute hat sich das geändert: Seit 2008 befinden sich auf jedem Sonnenberger Hof Hydrantenkästen mit Schlauchmaterial und auch ausreichend Wasser ist vorhanden. Zuletzt wurde auch am Sonnenberg eine Beschilderung der

Höfe angebracht, um unter anderem den Zivilschutzorganisationen bei Einsätzen den Weg zu weisen. Die gesamte Geschichte der Sonnenberger Wehr sowie einige historische und kulturelle Gegebenheiten des Sonnenbergs zeigt eine reichbebilderte 64-seitige Festschrift, die zum Jubiläum erschienen ist. Der Tag stand auch im Zeichen der Segnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs der Marke Toyota mit Pfarrer Vigil Klammsteiner. Dieses bietet Platz für sieben Wehrmänner, die neue Pumpe, ausreichend Schlauchmaterial und weitere Gerätschaften. Die Patenschaft für das geländetaugliche Fahrzeug hat Pauline Kaserer übernommen. Die gesamten Kosten des Fahrzeugs, der Pumpe und weiterer, neuer Gerätschaften betragen laut Kommandant Florian Weissenhorn 104.300,00 Euro, die zum größten

Teil von Land und Gemeinde übernommen wurden. Zum Festakt konnte der Kommandant auch die noch lebenden Gründungsmitglieder, ehemalige Wehrmänner und alle Patinnen begrüßen. Die Gründungsmitglieder hätten die Wehr aus großer Weitsicht heraus gegründet, sagte Weissenhorn. Bürgermeister Dieter Pinggera, Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp und Bezirksfeuerwehrpräsident Franz Tappeiner gratulierten und dankten in ihren Grußworten der Sonnenberger Wehr für ihre Tätigkeiten im Dienste des Nächsten. Als weiteren Höhepunkt des Tages nannte Kommandant Florian Weissenhorn den Besuch des Bischofs Ivo Muser. Dieser besuchte unter anderem die Kapelle auf Talatsch, die der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht ist, und sprach von der Wichtigkeit, dem Kitt der Gesellschaft. *mg*

FREIBAD SCHLANDERS

FREIBAD SCHLANDERS

SNACKBAR

FRÜHSCHOPPEN

TAUCHEN

... MEHR VOM SOMMER!!

BOCCIA

BIBLIOTHEK

BEACHVOLLEY

LOUNGE COCKTAILBAR

BOULDERN

SCHWIMMEN

CALCETTO TISCHTENNIS

ELTERN KIND TAG

**WÖCHENTLICHE ANGEBOTE**

**DI** ab 10:00 UHR

von 18:00 bis 21:00 UHR **SCHNUPPERTAUCHEN** (Anmeldung Tel.: 335 7040 996)

**MI** ab 17:00 UHR **VOLLEYBALL - SCHNUPPERKURS** (Keine Anmeldung)

**MI 06.08 + 03.09** ab 17:00 UHR **Y-CARDIO-TRAINING** (Keine Anmeldung)

**SO** ab 10:00 UHR

**DI DO SA** bis 23:00 UHR **BEACHVOLLEY | BOULDERN | BAR**

**DI 29.07 LIVE MUSIK PROPPELLERS** AB 19.00 UHR

LIVE MUSIK MIT MARCO DIANA UND MARKUS WALDNER  
TANZFLÄCHE AM POOL  
COCKTAIL-BAR AM POOL MIT FRISCH GEMIXTEN SOMMERCOCKTAILS

**DO 07.08 IBIZA CLUB MUSIC DJANE LILOU** AB 20.00 UHR

DANCEFLOOR AM POOL  
COCKTAIL-BAR AM POOL MIT FRISCH GEMIXTEN SOMMERCOCKTAILS

**DI 19.08 BILDERBUCH KINO FÜR KINDER**

18.00 UHR (3 - 6 JAHRE) | 19.00 UHR (6 - 12 JAHRE)  
FREIBAD - PAKET: **KINO-KARTE+ KINDER-COCKTAIL+ POPCORN**  
(INFO UNTER FREIBAD SCHLANDERS TEL.: 333 337 9714)

**DO 21.08 90'S PARTY** AB 20.00 UHR

MUSIK AUS DEN 90ER JAHREN  
TANZFLÄCHE AM POOL  
COCKTAIL-BAR AM POOL MIT FRISCH GEMIXTEN SOMMERCOCKTAILS

**SA 30.08 SURF AND TRAVEL FILM VORFÜHRUNG** AB 20.00 UHR

AB 19:00 UHR COCKTAIL-BAR AM POOL  
AB 21:00 UHR FILMVORFÜHRUNG: **EINDRÜCKE AUS SÜDOST-ASIEN**  
(BALI, THAILAND UND VIETNAM)

**SA 06.09. NEVER ENDING HOLIDAY PARTY** AB 19.00 UHR

MUSIK UND GRILLEN AM POOL  
COCKTAIL-BAR MIT FRISCH GEMIXTEN SOMMERCOCKTAILS!

Freibad Schlanders | Schwimmbadstraße 12 | 39028 Schlanders

## Chorreise nach Krakau/Polen



Foto: MGVR. Leggeri

Choir Festivals auf dem Programm. Vor einer international besetzten Jury aus Musikprofessoren und Dirigenten aus Osteuropa und Skandinavien trugen die Schlanderser Sänger ihre vier Wettbewerbslieder vor. Die Jury bewertete den Vortrag sehr wohlwollend, aber es reichte wegen der hervorragenden Konkurrenz nicht ganz zu einem Podestplatz. Trotzdem waren alle Teilnehmer der Chorreise zufrieden mit dem Erreichten. Etwas müde zwar, aber voller neuer Eindrücke und Erinnerungen kehrte die Reisegesellschaft am Sonntag wohlbehalten in die Heimat zurück. Sicher wird die eine oder andere Reiseaneddote in die nächste MGVR-Revue oder „Brennessel“ eingebaut werden.

Krakau, die „heimliche“ Hauptstadt im Süden Polens mit knapp einer Million Einwohner war das Ziel der diesjährigen Chorreise des MGVR Schlanders.

Am frühen Donnerstagmorgen sind die Mannen von Chorleiterin Sibylle Pichler via München in die ehemalige Königsstadt an der südlichen Weichsel gereist. Dort stand der Stadtrundgang mit Besichtigung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Altstadt und im ehemaligen Judenghetto „Kazimierz“ auf dem Programm. In krassm Kontrast zu der sauber herausgeputzten, lebensfrohen Stadt stand am Freitag der Ausflug in das ehemalige Vernichtungslager und Holocaust-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau, das ca. 60 km von Krakau entfernt liegt. Dann, am Samstag, 14. Juni, stand endlich der Chorvergleich im Rahmen des 5. International Kraków

## Richtigstellung

zum Bericht über die Erstkommunionfeier in Kortsch in der GRS 4.2014

Die Hl. Messe der feierlichen Kommunionfeier in Kortsch wurde musikalisch von einem Kinderchor, bestehend aus Schülerinnen und Schülern der Grundschule Kortsch, umrahmt; die Leitung des Kinderchores hatten die Lehrerinnen

Gisela Mair und Michaela Tumler, begleitet wurden sie von der Querflötistin Elisabeth Pilsner und an der Orgel bzw. Gitarre spielte Christine Unterholzner.

*Die Lehrpersonen der GS Kortsch*

Gasthaus  Sonneck

Bis Mitte August dreht sich alles um die

**Vinschger Marille**

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - [www.gasthaus-sonneck.it](http://www.gasthaus-sonneck.it)

# FAMILIENPLUS

DER GÜNSTIGSTE STROMTARIF  
FÜR SÜDTIROLS FAMILIEN\*.

SPAREN SIE  
**10%**  
UND MEHR\*\*



Wechseln auch Sie ganz einfach und kostenlos zu FamilienPlus der SELTRADE. Fangen Sie jetzt an zu sparen: Kontaktieren Sie uns unter der Grünen Nummer **800 832 862**, online unter **www.sel.bz.it** oder besuchen Sie uns in einer der 8 Beratungsstellen **SEL INFO**.

\* Laut Vergleich im Onlineportal „Trova offerte“ der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas (AEEG) vom 01. Jänner 2014 sind die PlusTarife der SELTRADE die günstigsten Stromtarife der in Südtirol tätigen Anbieter. / \*\* Der Tarif „FamilienPlus“ bietet Ihnen einen Grundrabatt von 10 % auf den gesamten Stromverbrauch exkl. Steuern, weitere 1 % Rabatt für jedes zu Lasten lebende minderjährige Kind.



# Haltet die Familie heilig!

Mitte Juni war Bischof Ivo Muser auf Einladung des Katholischen Familienverbandes in Kortsch zu Gast und gemeinsam mit vielen Gläubigen feierte er den diözesanen Familiensonntag in Konzelebration mit Dekan Josef Mair und Bischofssekretär Michael Horrer.

Bischof Ivo Muser fand stärkende Worte für die Familien, die heute mit vielen Problemen zu kämpfen

Er wünschte sich, dass die Familien zusammenhalten, den Glauben dabei in die Mitte stellen, Paare behutsam mit der Ehe umgehen und eine Stütze für Familien in Krise seien. „Haltet die Familie heilig!“, sagte Bischof Ivo Muser, denn „Familie ist konkurrenzlos!“

Im Anschluss an die Messe unterhielt sich der Bischof mit den Gläubigen, erfreute sich an den



Bischof Ivo Muser und einige Kortscher Mädchen



Feierlicher Einzug des Bischofs mit Dekan Josef Mair, Bischofssekretär Michael Horrer, der Musikkapelle, der Schützenkompanie, den Volksschülern und Kindergartenkindern sowie zahlreichen Gläubigen



Bischofssekretär Michael Horrer mischte sich unter die Kortscher Musikanten

haben. Er dankte vor allem den Müttern, denn „eine Gesellschaft ist so gesund wie Frauen und Mütter es sind“; er riet den Vätern, ihren Glauben mit den Kindern zu teilen. Etwas ganz Kostbares seien die Großeltern, die die großen Zeichen des Glaubens pflegen und mit ihren Enkeln beten und sie segnen.

Darbietungen der Musikkapelle, der Schuhplattler und der Kinder.

Der Kath. Familienverband nutzte den Besuch des Bischofs, um auf dem Kinderspielplatz beim Wellenzohnanger ein Palabirnbäumchen zu setzen und den Spielplatz segnen zu lassen. (ir)



Der bischöfliche Segen für das Bäumchen, den Spielplatz und besonders für alle, die diesen besuchen



Ein Kreistanz in Ehren...

## Landesmeistertitel der Juniorenmannschaft

Die Juniorenmannschaft des ASC Schlanders/Raiffeisen hat die Meisterschaft der Junioren Provinzial gewonnen!

Nach einer langen und sehr ausgeglichenen Meisterschaft mit zwölf Spielen in der Hinrunde hat man sich im Herbst für die Leistungsklasse A qualifiziert. Dort mussten dann im heurigen Frühjahr nochmals 14 Spiele bestritten werden. Als nach Abschluss der Meisterschaft mit Schlanders und Passeier zwei Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze standen, wurde mit einem Entscheidungsspiel der Landesmeister ermittelt.

Am Freitag, 6. Juni, fand dann in Naturns gegen die Mannschaft der SPG Passeier das alles entscheidende Spiel statt. In einem sehr guten und schnellen Spiel gewannen die Junioren der Spielgemeinschaft Schlanders mit 4:1. David Vidal mit zwei Treffern, Felix Telser und Fabian Lechthaler mit jeweils einem Tor waren die Torschützen für Schlanders. Am Pfingstsonntag konnte dann der Pokal im Ahrntal bei der Prämierung der gesamten Südtiroler Meisterschaften von den Vereinsverantwortlichen abgeholt werden.

Die Zusammenarbeit der Fraktionen Kortsch, Schlanders, Vetzan und Göflan in der Jugendarbeit scheint zu funktionieren und trägt nun auch erstmals in sportlicher Hinsicht Früchte. Spieler aus allen Fraktionen der Gemeinde Schlanders trainieren und spielen gemeinsam und haben heuer einen noch nie gewonnenen Titel nach Schlanders geholt, der nicht hoch genug einzuschätzen ist, da es sich hierbei um Ergebnisse von Jugendarbeit handelt.

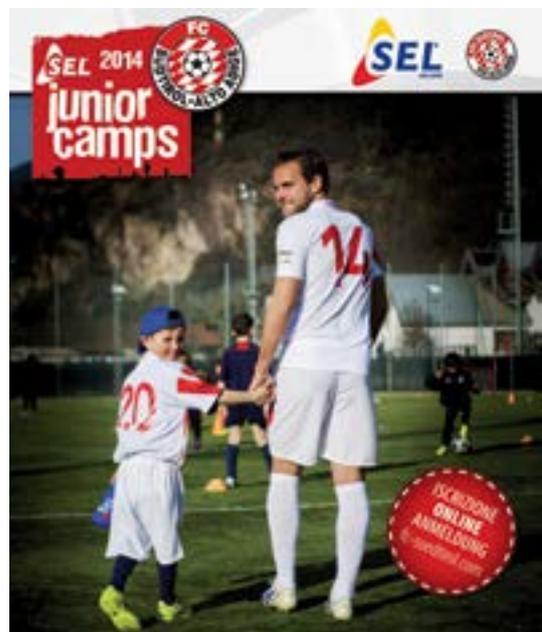
Heuer wurde in der Rückrunde das erste Mal gemeinsam mit der Kampfmannschaft der ersten Amateurliga trainiert, viele der Juniorenspieler kamen auch dort zum Einsatz und besonders die Zusammenarbeit zwischen den Trainern Francesco Incontri und Gustav Grünfelder machte den Erfolg möglich.

Ein besonderer Dank den Spielern für den Fleiß, dem Trainer Geggo (der im Laufe der Meisterschaft sogar noch den Trainerschein erworben hat), den Betreuern Georg Wieser, Dietmar Dissertori und Benjamin Noggler, den Verantwortlichen der Sportvereine Kortsch, Vetzan, Schlanders und Göflan, den Sponsoren und den Eltern der Spieler für die tatkräftige Unterstützung!

## SEL Junior Camp 2014

Die Vorbereitungen für das JUNIOR CAMP in SCHLANDERS haben bereits begonnen.

Der ASC Schlanders/Raiffeisen Sektion Fußball möchte darauf hinweisen, dass alle Mädchen und Jungen



im Alter von fünf bis 14 Jahren beim halbtägigen Camp, vom 4. bis 8. August 2014, in der Sportzone am „Gröbn“, herzlich eingeladen sind, teilzunehmen. Das Junior Camp ist auch für nicht Fußballer/-innen eine sehr gute Freizeitbeschäftigung. Wichtig ist noch, dass alle Teilnehmer/-innen ein ärztliches Zeugnis benötigen. Mehr Informationen sind unter der Internetadresse [www.fc-suedtirol.com](http://www.fc-suedtirol.com) unter dem Punkt „SOMMER CAMPS“ erhältlich. Hier kann auch das Anmeldeformular heruntergeladen werden oder Sie können dort Ihren Sohn/Tochter online anmelden. In Schlanders gibt die Sektion Fußball unter der Nr. 3482728238 detaillierte Auskünfte. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.



## ...und dann gibt es da noch Tennis

Dass es neben all den vielen anderen in der Gemeinde vertretenen Sportarten auch Tennis gibt, könnte man fast vergessen. Aber nur fast. Und auch nur, wenn man nicht eines der ca. 150 Mitglieder des Amateurtennis & Freizeitclubs Schlanders ist, welche laufend durch verschiedene Medien (www.tennis-schlanders.com, Club-sms, Facebook...) über die Aktivitäten und Erfolge des Clubs auf dem Laufenden gehalten werden. Hier eine kleine Zusammenfassung der bisher abgehaltenen Veranstaltungen:

Einmal jährlich findet der „**Tennis-Schnuppertag**“ statt, an welchem alle Interessierten (ob Jung oder Alt) am Nachmittag gratis mit einem Tennistrainer und aktiven Spieler/innen einige Schläge auf dem Tennisplatz machen können. An diesem Tag können alle Mitglieder des Tennisclubs die Anlagen in der Freizeitbar (Tennisplatz, Minigolf, Darts...) gratis nutzen sowie an einem interessanten Gewinnspiel teilnehmen und bei einem gemeinsamen Grillen gemütlich beisammensitzen. Bereits zum fünften Mal hat heuer in Schlanders das nationale Tennis-



Andreas Wallnöfer (talentierter U12) und Präsident Stephan Horrer



Preisverleihung „5. Erhard-Tschenett-Gedenkturnier“ Kategorie Herren

turnier, bekannt als „**Erhard-Tschenett-Gedächtnisturnier**“, stattgefunden. Dieses Turnier ist gültig für den Raiffeisen-Tennis-Grand-Prix 2014 und hat 40 Spieler und 16 Spielerinnen aus ganz Südtirol angelockt. Gewonnen haben der Lokalmatador Roland Eisendle (ATFC Schlanders) und Larissa Tschenett vom ASV Mals.

In diesem Jahr haben fünf Mannschaften des ATFC Schlanders (M D2, M D4A, M D4B, F D4A, F D4B) die **Meisterschaftsspiele** bestritten und sich mit gleichrangigen Mannschaften aus allen Teilen Südtirols gemessen. Hervorzuheben ist hierbei die Mannschaft M D2, welche im Herbst um den Aufstieg in eine höhere Kreisklasse kämpfen wird. In der Klasse **OVER 35** haben heuer sechs teilnehmende Vinschger Mannschaften um die Bezirksmeisterschaft gekämpft und die Herren des ATFC Schlanders haben sich einen tollen zweiten Platz erkämpft. Der Club hat heuer auch die Finalsiege dieser Kategorie ausgerichtet und am 14. Juni ein gemeinsames Abschlussgrillen organisiert, wo neben der Preisverteilung auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz kam. Erfolge zeigen sich auch im Nachwuchsbereich: Janina Spieler (Kat. U8) erreichte im letzten Jahr die

Qualifizierung für die Landesmeisterschaft und erzielte dort einen sehr guten dritten Platz. Heuer im März trainierte sie mit dem Südtiroler Landeskader und am 29.03.2014 verbuchte sie ihren ersten Sieg im PIA Cup. Alexander Plant und Sarah Kofler (Kat. U10) wurden zu zwei Sichtungstrainings von Seiten des Südtiroler Landeskaders einberufen. Sie spielten bereits als Leihspieler für den ASV Partschins beim Trentiner Wintercup (FIT) mit und konnten dort ihre ersten Erfahrungen sammeln. Andreas Wallnöfer (Kat. U12) kam bei der kürzlich abgehaltenen Landesmeisterschaft „Raiffeisen Bank the Future - Tennis Grand Prix 2014“ in Brixen bis ins Halbfinale und beim letzten Raiffeisen-Turnier in Bozen schaffte er sogar den Sprung ins Finale.

Romana Pöhli  
für den ATFC Schlanders



**kfz-service-loos**

**Mechanik & Karosserie**

Tel. +39 0473 626 377 - [www.kfz-service-loos.com](http://www.kfz-service-loos.com)

## I ragazzi delle medie vincitori

di "English videos to motivate your students"



I ragazzi della seconda e terza media in lingua italiana di Silandro durante l'anno scolastico appena trascorso si sono particolarmente distinti, classificandosi al quarto posto di un importante e rilevante concorso nazionale, bandito dall'ACLE (Associazione Culturale Linguistica Educational) con il patrocinio e il sostegno del M.I.U.R. Il concorso dal titolo **"English videos to motivate your students"** ha visto la partecipazione di ben cinquanta classi fra scuole medie e superiori con la premiazione dei primi cinque classificati. L'obiettivo principale del concorso è stata la realizzazione da parte degli studenti di video-lezioni che illustrassero strumenti didattici innovativi e coinvolgenti, capaci di risolvere le "difficoltà" più comuni nell'apprendimento della lingua inglese. Il gruppo dei ragazzi di Silandro con il nome "The Lucki Group" è stato l'unico delle scuole medie partecipanti a vincere un premio, infatti gli altri vincitori sono delle

scuole superiori. I ragazzi guidati dalla loro insegnante di inglese, Maria Antonia Cerrato, hanno ideato, scritto, girato e montato in piena libertà il cortometraggio dal titolo "The end of the world" che affronta il tema di uno stick contenente un virus che cade in mani sbagliate. Il video è stato realizzato dagli allievi con molta originalità e creatività, vivace espressione narrativa e un buon utilizzo delle conoscenze tecnologiche. In maggio gli studenti non hanno potuto partecipare alla premiazione che ha avuto luogo a Roma. Per questo è stata spostata a giugno presso la scuola media "Giovanni XXII" di Silandro. Con la presenza della dirigente scolastica Vally Valbonesi, della coordinatrice Luisa Pagani, dell'assessore alla scuola e cultura Monika Holzner e genitori è stato consegnato ai ragazzi il premio consistente in un tablet e una targhetta con il riconoscimento del lavoro svolto. dg

## Farfalle

Nel caldo cielo d'estate leggiadre volteggiano le farfalle multicolori come pennellate di artista fantasioso.

Volano di fiore in fiore a cercare golose il dolce nettare libere nel vento.

Se hai fortuna e tanta delicatezza si poseranno solo un istante sulla tua mano, tentennanti, eppur fiduciose.

E poi via... a cercar altre corolle e altra libertà.

Simboli di leggerezza sinonimo di evanescenza di rara bellezza a volte impalpabili.

Son come la vita che passa in fretta come un fremito d'ali ed è subito finita...

Farfalle, lievi, a volte eteree, degne di rispetto come la vita: non spreca MAI!

*Giovanna Azzarone*

## Risveglio

Ritrovare faticosamente la strada di sempre - abbandonando i fiori dei campi - belli e preziosi come attimi che sfioriscono - rinchiuderli nel vasetto dei ricordi - per vivere di quel profumo.

*Giovanna Azzarone*



MARKTGEMEINDE  
**SCHLANDERS**

COMUNE DI  
**SILANDRO**

## Informazione

sulla vendita di autorimesse e posti macchina a Silandro

Il Comune di Silandro intende vendere le seguenti autorimesse e posti macchina:

- a) **posti macchina nella zona di espansione "Feldweg" sulla p.ed. sottoterranea 1001 c.c. Silandro;**
- b) **posti macchina coperti sulla p.ed. 998 c.c. Silandro "nuova scuola materna Silandro";**
- c) **autorimesse sotterranee presso l'entrata della zona "Ma-laun" sotto il parcheggio e campetto.**

Per tutte le autorimesse e posti macchina possono essere applicate, tra l'altro, le relative agevolazioni tributarie per l'acquisto di pertinenze per l'abitazione principale. Tutte le pratiche contrattuali e delle cessioni fino l'intavolazione tavolare verranno effettuate dal Comune stesso. Si informi subito sotto il numero tel. 0473 737731.

*L'amministrazione comunale*

## Teatro dei seniores

Ha avuto molto successo la commedia "Die Spatzünder" presentata dal gruppo amatoriale seniores di Silandro. Una rappresentazione teatrale molto divertente, sagace ed ironica che ha visto gli attori esibirsi con bravura, maestria e molta professionalità dopo una laboriosa e impegnativa preparazione. Per questo il pubblico che ha assistito alla performance dei seniores li ringrazia di cuore per aver trascorso dei momenti di divertimento e serenità. dg



### Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

durante un'ora festiva nel corso dell'ultima seduta del consiglio comunale del 26 giugno sono state conferite le **medaglie onorarie** del Comune di Silandro a sei meritevoli personalità.

Io personalmente sono convinto che l'onorificenza del comune sia assolutamente **attuale e significativa**, oggi forse ancora più di ieri. Tutti sei i/le portatori/portatrici

delle medaglie onorarie hanno acquisito il merito per il grande contributo volontario dato al nostro comune nei settori più disparati e per l'impronta durevole lasciata nella nostra comunità. Essi sono **modelli** per la nostra società e in particolare per i nostri giovani. Proprio nella nostra frenetica società del divertimento e del consumismo, in cui il proprio svago e il tempo libero hanno la precedenza e l'impegno in associazioni viene preso sempre meno in considerazione, gli onorati sono un esempio degno di imitazione per tutti! Nonostante associazioni e unioni distribuiscano esse stesse onorificenze, credo che un'onoranza da parte del Comune di Silandro come pubblica attestazione di riconoscenza e di stima rappresenti un valore aggiunto.

Non è nelle intenzioni di nessuno creare cittadini di seconda classe, ma quando una persona si fa carico per decenni di particolari servizi e responsabilità, allora merita di essere onorata per questo. È certamente vero che **molte persone lavorano nell'ombra** svolgendo importanti servizi volontari per portare il benessere nella comunità. Essi possono essere certi dell'apprezzamento, del riconoscimento e della gratitudine dell'amministrazione comunale; ci impegniamo con piccoli gesti, come la Giornata del Volontario, ad esprimere i nostri ringraziamenti. Molti di questi stimati concittadini non danno comunque peso ad un riconoscimento pubblico. D'altronde tutti i volontari si dedicano per piacere e soddisfazione personale alla cura della nostra comunità e all'aiuto del prossimo, e sicuramente non per la speranza di un futuro riconoscimento.

Visto lo spirito dei nostri tempi, la difficile legislatura, la burocrazia, le continue crescenti responsabilità anche nel settore del volontariato, colgo l'occasione per evidenziare quanto importante sia per la nostra comunità, trovare anche **in futuro dirigenti volontari** disposti ad assumersi la responsabilità di guidare associazioni, unioni e organizzazioni. Ovvero proprio quello che hanno fatto per decenni tutti sei gli onorati!

Spero che soprattutto i giovani siano consapevoli che anche oggi è necessario e appagante **assumersi delle responsabilità** e prodigarsi volontariamente per le nostre associazioni e per il prossimo. Le onorificenze da parte del comune vogliono concorrere a questa consapevolezza!

Dieter Pinggera  
Sindaco



# Ich vertraue dem, der unser Zuhause behütet.

Raiffeisen steht mir beim Schutz meines Eigentums zur Seite. Hier stimmt die Beratung und ich bekomme alles, was ich brauche: Hausrat-, Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung. Die Bank meines Vertrauens.

[www.raiffeisen.it/versicherung](http://www.raiffeisen.it/versicherung)



**Raiffeisen** Meine Bank